



Bayerische Landesanstalt für  
Weinbau und Gartenbau



## **Seminarreihe Gebietsversammlungen 2023:**

(Beginn jeweils 18:00 Uhr)

### **Nächster Termin: Dienstag, 14. Februar 2023**

#### **Neues aus dem Haus des Frankenweins:**

- **Eine herausfordernde Zeit für die Weinwirtschaft**  
Artur Steinmann, FWV
- **Neuigkeiten zur Silvaner Heimat seit 1659**  
Hermann Schmitt, FWV
- **Weingesetz und Herkunftsmodell „Franken 2025“**  
Stephan Schmidt, FWV

*Für das Webinar am 14. Februar 2023 registrieren:* <https://bit.ly/3YHtwfU>

---

### **Vormerken - 14. März 2023**

#### **Bonusabend: Laubwandflächenmodell**

- **Neue Aufwandmengenangabe im Pflanzenschutz**  
Heinrich Hofmann, LWG

*Für das Webinar am 14. März 2023 registrieren:* <https://bit.ly/3Is7uz3>

---

**Inzwischen sind auch die Aufzeichnungen der letzten Vorträge online.**

Zu finden sind sie auf der Homepage der LWG über diesen Link: <https://bit.ly/3RVYsqq>

## **KULAP Antragstellung Endtermin 23.02.2023**

### **Die wichtigsten Maßnahmen für den Weinbau:**

#### **K74 Steillagenförderung (früher B55)**

Bitte beachten sie, dass es in diesem Jahr wieder möglich ist, Förderung für Weinberge ab 40% Hangneigung in der Stufe 4 zu beantragen, Fördersatz 1000 Euro/ha.

Informationen zu den förderfähigen Flächen erhalten sie bei ihrem zuständigen **AELF**.

#### **K72 Herbizidverzicht im Weinbau (420 Euro/ha)**

Förderfähig ist der Verzicht von Herbiziden auf Rebflächen (Nutzungscode 843, 845, 848)

Wichtig: „Herbizidfrei“ beinhaltet auch Abbrenner, d.h. keine Behandlung gegen Stockaustriebe möglich.

K72 ist nicht kombinierbar mit O10, früher B10.

Es handelt sich um eine Einzelflächen bezogene Maßnahme.

#### **K99 Förderung kleiner Strukturen**

Der bisherige Agrarstrukturzuschlag der Ausgleichszulage wird als Maßnahme zur Förderung kleiner Strukturen mit verbesserter Förderung angeboten.

Alle Feldstücke des Betriebes mit förderfähiger Fläche in den einbezogenen Größenkategorien sind förderfähig,

d.h. für Flächen von 100 m<sup>2</sup> - 5.000 m<sup>2</sup> gibt es 60€/ha und von 5.001m<sup>2</sup> - 10.000m<sup>2</sup> gibt es 30€/ha.

Es handelt sich um eine gesamtbetriebliche Maßnahme.

Weitere Infos und Fördermöglichkeiten finden sie im Förderwegweiser unter

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/001007/index.php>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das **für Sie zuständige AELF**

oder bei der LWG an

Tel. 0931/9801-3521 Peter Wolter, -3522 Inge Schömig

---

### **Bayerischer Klimapreis 2023 – jetzt mit kreativen Projekten bewerben**

Bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt rund um Einsparungen von Energie, Emissionen oder Ressourcen oder die Erzeugung klimaschützender Produkte. Bewerbung bis 28. Februar 2023.

Weitere Informationen unter: <https://www.stmelf.bayern.de/service/presse/pm/2022/319243/>

---

### **Biodiversität auf Bayerns Fluren:**

#### **Vorbildliche Partnerschaften von Bauern und Imkern gesucht**

Bewerbungen für Wettbewerb bis Ende Mai einreichen. Informationen dazu siehe *Anhang!*

---



**Pressemitteilung**

vom 8. Februar 2023

**Biodiversität auf Bayerns Fluren: Vorbildliche Partnerschaften von Bauern und Imkern gesucht**  
**Bewerbungen für Wettbewerb bis Ende Mai einreichen**

(8. Februar 2023) **München** – Bienen sind für die Natur, die Artenvielfalt und die Ernährung des Menschen unverzichtbar. Um frische Ideen für mehr Biodiversität in Feld und Flur zu finden, wird Agrarministerin Michaela Kaniber auch in diesem Jahr beispielgebende Kooperationen von Imkern und Landwirten auszeichnen. Unter dem Motto „Landwirte.Imker.Miteinander“ können sich bis 31. Mai besonders gelungene Partnerschaften bewerben. „Mit unserem Wettbewerb wollen wir herausheben, wie wichtig Partnerschaft und Wertschätzung sind. Wenn Landwirte und Imker intensiven Kontakt pflegen und an einem Strang ziehen, werden die Bedürfnisse der Bienen das ganze Jahr über berücksichtigt. Mit Kontinuität beim Nahrungsangebot, Vielfalt bei der Pollenversorgung und Struktureichtum in der Landschaft fördern unsere Bauern eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt – und sorgen damit für eine echte Flurbereicherung“, sagte die Ministerin zum Start des Wettbewerbs.

Die Aktion findet in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal statt. Die besten Projekte werden von einer Jury ausgewählt, die aus Fachleuten der Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Imkerei zusammengesetzt ist. Die Bewertungskriterien sind Wirksamkeit, Kreativität und Übertragbarkeit in die Praxis. Den Siegern winken drei Geldpreise mit einer Gesamtsumme von 8.000 Euro. „Wir wollen vorbildliches Engagement honorieren, das als Leuchtturm für andere wirkt. Wir wollen mit dem Wettbewerb auch sichtbar machen, was in der Landwirtschaft Positives geleistet wird. Miteinander können wir unsere schöne Heimat gestalten und zeigen, dass Bayern beides kann: Produktion und Vielfalt“, so Ministerin Michaela Kaniber.

Alle Details zur Teilnahme und Informationen zu den bisherigen Preisträgern sind unter [www.stmelf.bayern.de/lim2023](http://www.stmelf.bayern.de/lim2023) zu finden.

**Achtung Redaktionen:** Ein Foto einer Streuobstwiese mit aufgestellten Bienenkästen (Foto: Peter Gruber), sowie ein Foto eines blühenden Feldes mit der Veitshöchheimer Bienenweide (Foto: Marzini LWG) und ein Foto von einem Bienenstand (Foto: Arno Schachtner) liegen bei. Verwendung mit Quellenangabe honorarfrei.